

CLEVER DURCH DEN WINTER.

Jetzt Fenster renovieren!



100.-
Rabatt pro
Fenster*



Winter im Wohnzimmer? Die Holz-Aluminium-Kombination der 4B Renovationsfenster RF1 schützt Sie zuverlässig vor Kälte und senkt dabei auch noch Ihre Heizkosten. Unser Geschenk an Sie: CHF 100.- pro Fenster bis zum 4. April 2016.

Jetzt beraten lassen unter: www.4-b.ch/hcm oder **0800 844 444**

Ausfüllen, einsenden und profitieren.

Senden Sie mir detaillierte Unterlagen zum Renovationsfenster RF1 Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche, kostenlose Fachberatung

Name, Vorname:	Strasse, Nr.:
PLZ, Ort:	Telefon/E-Mail: /

Coupon einsenden an: 4B, Sales Service, an der Ron 7, 6281 Hochdorf

*Das 100-Franken-Angebot ist nicht mit anderen 4B Rabatten kumulierbar und gilt nur für Privatkunden mit Direktbezug bei 4B.

HCM

DRINNEN



So bleibt der Eingang sauber

In den Wintermonaten verwandelt sich Schnee rasch in Pflotsch. Nasse Schuhe und verschmutzte Eingangsbereiche sind die Folge. Doch es geht auch anders. TEXT Karin Meier

Wer sehnt sich im Dezember nicht nach tief verschneiten Bergen, frischer Luft und strahlendem Sonnenschein? Doch im Mittelland herrscht meist eine Tristesse in Grau und Braun, denn Schneeflocken werden

alsbald zu Matsch. Zusammen mit dem gestreuten Salz ergibt dies eine Mischung, die sich als Körnchen, Steinchen und Dreck in den Schuhsohlen festsetzt. Bei der Heimkehr hinterlässt man nassbraune Spuren und muss erst mal eine Trocknungs- und Putzaktion starten.

Der Dreck bleibt auf der Matte

Abhilfe schafft eine Schmutzschleuse. Dies ist ein Durchgangsraum, der auf zwei Seiten durch eine Tür abgeschlossen ist. Er fängt den Schmutz auf, so dass man ihn nicht in der ▶▶

Bild: zfg

Wohnung oder im Haus verteilt. In Landwirtschaftsbetrieben beispielsweise sind solche Schmutzschleusen gang und gäbe: Hier wechseln Bauern ihre Stiefel und Überkleidung. Ein einfaches, aber praktisches Hilfsmittel darf dabei nicht fehlen, sagt Urs Altmann, der in Kerzers den Bio-Betrieb Kardenhof führt: «Ich ziehe den zweiten Stiefel mit einem so genannten Stiefelknecht aus. Das ist ein Holzstück mit V-Ausschnitt, in den man den Absatz stellt – so bleiben die Hände sauber.» Gute Dienste leisten ihm auch übergrosse Filzpanntoffeln: In sie steigt er samt

Werden die Schuhe im Entrée ausgezogen, bleibt auch der Schmutz dort.



Schuhe brauchen besonders viel Pflege

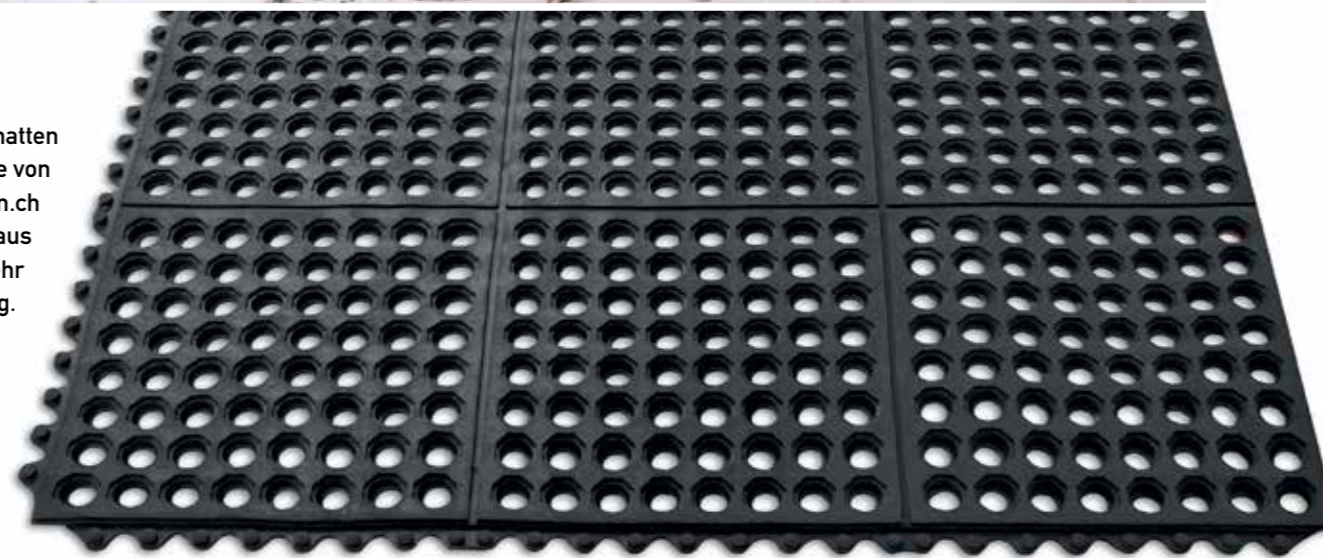
INFO

Schuhe benötigen wegen des Streusalzes und der Nässe auf den Strassen mehr Pflege im Winter. Eine gute, schmutzabweisende Imprägnierung, beispielsweise mit einem Nässeblocker, hält sie länger schön. Hat sich auf den Schuhen eine Salzkruste gebildet, entfernt man sie am besten mit einem Reinigungsschaum oder einer Reinigungsemulsion. Bestehen die Schuhe aus Glattleder, sollte man sie danach mit einer nährenden Ledercreme oder einem leicht einziehenden Wachs behandeln. So trocknet das Leder nicht aus und wird wieder geschmeidig. Schuhe aus Wild- oder Nubukleder sollte man höchstens tragen, wenn sie gut imprägniert sind. Noch heikler sind Schuhe aus empfindlichen Synthetikmaterialien oder solche mit Dekordrucken: Sie reagieren sehr empfindlich auf Streusalz und Wasser. Quelle: Ochsner Shoes



Schmutzfangmatten im Innenbereich müssen dünn sein, damit sie unter die Haustür passen. (Quelle: www.schutzmatten.ch).

Ringgummimatten wie diese von www.schutzmatten.ch halten viel aus und sind sehr langlebig.



Mit einem Schuhkratzer wie diesem Modell des Versandhändlers Manufactum ist der Dreck im Nu weg (www.manufactum.ch).



Stiefeln, wenn er schon für die Arbeit angezogen ist und nochmals ins Haus zurück muss. In reinen Wohnhäusern entspricht ein abgetrenntes Entrée einer Schmutzschleuse. In den meisten Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern ist dies keine Option – wer zur Tür hereinkommt, steht in der Regel in einem offenen Entrée, das direkt in den Wohnbereich übergeht. Die Platz und Geld sparende Alternative zur

Schmutzschleuse sind Schmutzfangmatten. Sie zeichnen sich durch eine hohe Saugkraft aus, so dass sie die Nässe von Schuhen gut aufnehmen. «Schmutzfangmatten werden entweder im geschützten Aussenbereich vorder Haustür oder direkt hinter der Haustür platziert – natürlich ist auch beides gleichzeitig möglich. Wer eine Garage mit direktem Zugang zum Haus besitzt, legt dort ebenfalls eine Matte hin», sagt Adrian

Gsell, Geschäftsführer von Putzfrau.ch mit 1600 Mitarbeitenden. Matten für den Innenbereich bestehen oft aus Kunstfasern wie Nylon und sind meist nur wenige Millimeter hoch, damit sie unter die Türe passen. Manche Modelle sind für Fussbodenheizungen

Bilder: Corbis, zfg

geeignet und waschbar. Wichtig ist eine rutschfeste Unterseite. Schmutzfangmatten für den Aussenbereich werden in vielen verschiedenen Materialien angeboten, so etwa in Schurwolle, Kokosfasern, Sisal oder Kunststoff.

Den Schmutz ganz einfach abstreifen

Wer bei Wind und Wetter wandert oder viel Gartenarbeit erledigt, hat weniger mit Nässe als vielmehr mit Dreck zu kämpfen. Da der Gartenschlauch

auf den Winter hin entleert wurde, lässt sich der Schmutz in dieser Jahreszeit damit nicht einfach abwaschen. Dann sind Gummimatten oder Gitterroste hilfreich. Anders als Schmutzfangmatten saugen sie den Dreck nicht auf, sondern helfen, ihn abzustreifen. Dies tut auch der etwas aus der Mode gekommene Schuhkratzer, der sich vor allem bei alten Häusern findet. Er besteht aus gebogenem oder geradem Metall und wird in die Erde gesteckt oder gleich im Mauerwerk einbetoniert. Wer es noch sauberer möchte, schafft sich einen Stollenreiniger an. Er besteht aus drei Bürsten, welche die Sohlen und Seiten der Schuhe von Schmutz befreien. ▶▶



Damit Schuhe schön bleiben, brauchen sie im Winter besonders viel Pflege.

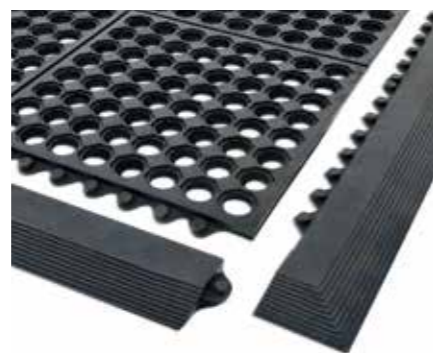
Schmutzfang- und Gummimatten, Gitterroste und Stollenreiniger sind in Do-it-Geschäften, Möbelhäusern oder online erhältlich. Wer keine Modelle in speziellen Ausführungen wünscht, sollte zwischen 10 und 150 Franken für den Kauf einberechnen.

Konsequent anwenden

Die Anschaffung dieser kleinen Schmutzbekämpfer ist jedoch nur das eine: Damit sie ihre Wirkung opti-



Schmutzfangmatten wie dieses Modell von www.schutzmatten.ch nehmen Nässe und Schmutz schon am Eingang auf.



Ringgummimatten im Stecksystem können in Länge und Breite individuell zusammengesetzt werden. Erhältlich sind sie z.B. bei www.schutzmatten.ch.

mal entfalten können, ist Disziplin erforderlich. Denn nur, wer sie konsequent nutzt, schleppt weder Dreck noch Nässe in den Wohnbereich. Das gilt nicht nur beim Schuhe-Ausziehen: Hundebesitzer trocknen ihren Tieren bereits auf der Matte die Pfoten ab, wenn sie von einem Spaziergang heimkommen. Schirme wiederum spannt man zum Trocknen nicht im Eingangs-

bereich auf. Wer in einem Einfamilienhaus lebt, benutzt dafür am besten Dusche oder Badewanne. Einfacher ist es in grösseren Überbauungen, weil man hier den Schirm im Treppenhaus trocknen lassen kann. Wer mit dem Knirps unterwegs ist, nimmt am besten immer einen kleinen Plastiksack mit – hört es unterwegs auf zu regnen oder zu schneien, lässt sich der Knirps darin verstauen, ohne dass die Handtasche nass wird.

Die Disziplin lohnt sich: Zum einen gibt daheim es so weniger zu putzen. Zum andern bleiben die Böden länger schön. Gerade Parkettböden, die mit möglichst wenig Wasser in Berührung kommen sollten, können so vor Flecken geschützt werden. Auch bei Schieferböden macht sich Umsicht bezahlt, sagt Adrian Gsell: «Der Kalk in Wasser kann auf Schiefer weisse Spuren verursachen, die nicht mehr wegzubringen sind.» ■

Bilder: Corbis, zfg

«GEBÄUDE ERNEUERN – ABER WIE?»



EINLADUNG FÜR HAUSEIGENTÜMER

Eine Gebäudemodernisierung will geplant sein. Nur so können Fehler und Folgekosten vermieden werden.

Wir klären Sie auf wie etappenweise erneuert werden kann und sich die Investition langfristig lohnt, damit der Werterhalt Ihrer Liegenschaft sichergestellt wird. Sie erhalten einen Überblick über die Förderprogramme und die Abzugsberechtigung bei den Steuern. Unsere Fachspezialisten zeigen Ihnen an unserer Veranstaltung wie richtig saniert und umgebaut wird. Wieviel Energie resp. Kosten durch eine optimale Dämmung und moderne Fenster eingespart werden kann. Zusätzlich informieren wir Sie, welche Heiztechnologien mit erneuerbaren Energien zur Verfügung stehen.



Melden Sie sich jetzt an: www.hausmagazin.ch/infoabend oder per Telefon 043 500 40 40 (Bürozeiten)

Kostenlose Infoabende:
Mittwoch, 27. April 2016, Burgdorf
 Markthalle Burgdorf, Sägegasse 19, 3401 Burgdorf
Dienstag, 24. Mai 2016, Winterthur
 Swiss Science Center Technorama, Technoramastr. 1, 8404 Winterthur

Programm

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung / Einleitung
18:45 Uhr	Analyse Energieverbrauch Angebote Energieberatung Teil- und Gesamtanierung
19:10 Uhr	Richtige Sanierung der Gebäudehülle
19:30 Uhr	Renovation der Fenster
19:50 Uhr	Erfolgreicher Heizungsersatz
20:10 Uhr	Förderprogramme Bund und Kanton Abzugsberechtigung Steuern Unterschied Werterhalt und Wertvermehrung
anschl.	Apéro riche

Moderation: Beatrice Müller, Journalistin und Moderatorin, ehem. SRF1-Tagesschau

ANMELDUNG

Ja, ich möchte am Informationsabend zum Thema «Gebäude erneuern – aber wie?» teilnehmen.

am 27. April in Burgdorf

am 24. Mai in Winterthur

Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

Name	Vorname
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Tel./ Mobile	
Anzahl Personen	